

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/007/17

über die Sitzung des Rates am 21.09.2017

Beginn: 19:15 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Hustedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Herr Pitt Brandstädter
Herr Christoph Ferentschak
Frau Merle Hoffmann
Herr Torsten Kirstein
Herr Heinrich Lackmann
Herr Jürgen Lemke
Herr Burckhard Radtke
Herr Torsten Tobeck
Frau Nicole Wolf
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Kim Holtorf

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus-Dieter Kasper

Öffentlicher Teil

Punkt 4:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Punkt 5:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 13.06.2017

Gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1:

Radweg Martfeld - Loge

Ein Mitglied der Bürgerinitiative erkundigt sich nach dem Sachstand und bietet Unterstützung an.

Herr Bormann teilt dazu mit, dass der Rat noch nicht über die neuen Forderungen entschieden hat. Die Bauerlaubnisverträge sollen morgen mit dem heute zufassenden Beschluss verschickt werden. Der Antrag muss bis zum 30.09.2017 eingereicht sein. Wenn das alles soweit erledigt ist, wird der Wegezweckverband den Radweg Martfeld – Hustedt planen.

Punkt 6.2:

Straßenlampe am Schützenhaus

Herr Thiesfeld erkundigt sich nach der Straßenlaterne am Schützenhaus. Aufgrund der dunklen Jahreszeit würde er es sehr begrüßen, wenn die Laterne aufgestellt werden würde.

Herr Bormann sagt zu, dieses zu klären.

Punkt 6.3:

Einmündung Holzmaase - In der Heide

Herr Köster (Anlieger der Straße) „In der Heide“ bittet die Verwaltung, beim Ausbau der Straße „Holzmaase“ auch die Einmündung „In der Heide“ zu entschärfen. Seiner Meinung nach ist die Einmündung total überschildert, sodass die Autofahrer nicht alle Schilder registrieren können. Desweiteren sind die Seitenränder der Straßen „In der Heide“ und „Heidstraße“ sehr schlecht. Er fragt nach, ob eine komplette Sperrung der Straße möglich wäre.

Frau Plate erläutert dazu, dass die Sperrung bereits vor einiger Zeit Thema im Rat gewesen ist, der damalige Antrag aber abgelehnt wurde. Gleichzeitig sagt sie zu, über die Einmündung „In der Heide“ in einer der nächsten Sitzungen zu sprechen.

Punkt 6.4: **Einmündung Hauptstraße - Schulstraße**

Herr Köster berichtet, dass die Einmündung durch die in der Schulstraße parkenden Autos sehr eng und unübersichtlich ist.

Frau Plate sagt zu, diese Situation zu beobachten.

Punkt 6.5: **Internet**

Mehrere Bürger teilen mit, dass sie nur sehr langsames Internet zur Verfügung haben, sie wünschen sich genauso schnelles Internet, wie manch andere Bürger, die in der gleichen Straße aber auf der anderen Straßenseite wohnen.

Herr Bormann teilt dazu mit, dass ein Breitbandausbau in der Gemeinde Martfeld erfolgen wird. Welche Häuser davon profitieren können, könnte auf der Homepage nachgesehen werden.

Punkt 7: **Breitbandausbau im Landkreis Diepholz** **Vorlage: Ma-0017/17**

Herr Bormann erläutert die Beschlussvorlage. Die Samtgemeinde möchte gerne die Aufgabe „Breitbandausbau“ auf den Landkreis übertragen und benötigt hierfür die Zustimmung der Gemeinde Martfeld.

Herr Radtke erkundigt sich nach der zeitlichen Perspektive.

Herr Bormann teilt mit, dass der Beginn im Jahr 2018 sein wird, allerdings steht noch nicht fest, wo mit dem Ausbau begonnen wird und welche Gemeinden wann versorgt werden.

Auf Nachfrage von Herr Lemke erläutert Herr Bormann, dass vor einem Jahr noch der Stand war, dass der Landkreis sich so einen zukunftsorientierten Ausbau nicht leisten kann, weil die Kosten zu hoch sind. Aufgrund nun zu erwartender Zuschüsse ist dieser Ausbau möglich.

Der Rat beschließt, das Breitbandnetz als FTTB-Betreibermodell auszubauen und an einen privaten Betreiber zu verpachten. Dazu werden Gespräche mit potentiellen Netzbetreibern (Pächtern) geführt.

Die Kostenübernahme für die Errichtung eines Backbone-Rings und der Anbindetrassen durch den Landkreis Diepholz wird zur Kenntnis genommen, wobei die möglichen Förderungen Berücksichtigung finden sollen.

Der Rat beschließt, die Aufgabe des Breitbandausbaus in den gegenwärtigen und künftigen unterversorgten Bereichen des Gemeindegebietes für die Realisierung einer Breitbandinfrastruktur gemäß § 5 Abs. 3 NKomVG auf den Landkreis Diepholz oder eine vom Landkreis Diepholz noch zu gründende Organisationsform zu übertragen.

Über die Kostenverteilung für den Breitbandausbau im Landkreis Diepholz wird zwischen dem Landkreis Diepholz und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine gesonderte Vereinbarung geschlossen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Diepholz in der Organisationsform eines Eigenbetriebes (§ 136 i. V. m. § 140 NKomVG) erfolgt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ wie folgt zusammensetzt:

- a) aus dem Kreisausschuss
- b) aus vier Vertreter/innen aus dem Kreis der Bürgermeister/innen
- c) aus der Betriebsleitung.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Antrag von Herrn Heiko Siemer (ist beigefügt)

Bürgermeisterin Plate erläutert den Antrag von Herrn Siemer.

Herr Tobeck erklärt dazu, dass bei den Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 bereits über diese Straße gesprochen wurde und die Verwaltung im Rahmen der Wegebereisung gebeten wurde, Zuschüsse für einen Ausbau zu beantragen. Leider waren bei der Beauftragung der Gemeinde die Fördermittel bereits verbraucht. Für Herrn Tobeck kommt nur ein Ausbau in Betracht, und keine provisorischen Ausbesserungsarbeiten. Dieses sollte man im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2018 besprechen.

Schilder könnten seiner Meinung nach aufgestellt werden, allerdings wird die Einhaltung der Geschwindigkeit an den Stellen nicht kontrolliert.

Herr Brandstädter sieht ebenfalls bei dem jetzigen Zustand keinen Handlungsbedarf. Seiner Meinung nach könnte man über eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h nachdenken, wenn die Straße ausgebessert werden würde.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass alle Bürger Geschwindigkeitsbegrenzungen fordern, sich aber keiner daran hält. Die Schilder bedeuten für ihn nur eine Scheinsicherheit. Seiner Meinung nach sollte man davon absehen, ansonsten müsste dort auch baulich etwas verändert werden.

Herr Kirstein teilt mit, dass für ihn die Geschwindigkeitsbegrenzung ebenfalls nicht diskutabel ist, er schlägt vor, dort ein Schild „schlechte Wegstrecke“ aufzustellen.

Als kurzfristige Lösung schlägt Frau Plate vor, die Verwaltung zu beauftragen, den Smiley in der Gieschenstraße aufzustellen.

Der Antrag von Herrn Siemer wird bei einer Enthaltung abgelehnt.

Punkt 9:

Leitbild der Gemeinde Martfeld

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei dem Arbeitskreis für die gute Arbeit. Es gab viele Diskussionen und auch mal einen kleinen Streit, aber am Ende ist ein sehr gutes Ergebnis herausgekommen. Ganz besonders bedankt sie sich bei Anja Hustedt und Anton Bartling vom HVV sowie Jürgen Lemke und Merle Hoffmann, die als Ratsvertreter die Arbeitsgruppe unterstützt haben.

Frau Plate teilt mit, dass der entstandene Entwurf des Leitbilds auf die Homepage der Gemeinde Martfeld gestellt wird, sodass jeder Bürger die Möglichkeit hat, sich das anzugucken und durch einen „Like-dislike“ und Kommentarfeld sich dazu äußern kann. Nach einer gewissen Zeit sollen dann die abgegebenen Stimmen diskutiert werden und das Leitbild weiterentwickelt werden.

Auf Nachfrage von Frau Wulf teilt Frau Plate mit, dass sie das Leitbild bis Ende des Jahres auf der Homepage lassen möchte und danach über die abgegebenen Meinungen sprechen möchte.

Herr Tobeck gibt zu bedenken, dass seiner Meinung nach sportliche Aspekte (z.B. Tennis) fehlen. Seiner Meinung nach gerät die Gemeinde durch dieses Leitbild sehr in Zugzwang, allerdings ist es für das Zusammenleben förderlich.

Herr Albers teilt mit, dass Dinge, die erarbeitet werden, auch ernst genommen werden. Das Leitbild wurde nicht nur für den Wettbewerb gemacht. Mit diesem Leitbild wird in die Zukunft geguckt. Er würde sich über eine hohe Beteiligung aus der Bevölkerung sehr freuen.

Herr Brandstädter merkt an, dass für ihn das Leitbild eine Absichtserklärung ist, aus der zu sehen ist, wie man sich das Leben in Martfeld vorstellt, die auf jeden Fall für inhaltliche Diskussionen sorgen wird und auch auf den Prüfstand muss.

Frau Plate regt an, das Leitbild alle 5 Jahre zu überarbeiten, um zu gucken womit überhaupt noch gearbeitet werden kann bzw. was nicht mehr aktuell ist.

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 11:
Anfragen und Anregungen

Punkt 11.1:
Straßen "In der Heide", "Heidstraße"

Herr Albers kommt auf den Punkt „Holzmaase – In der Heide“ zuzusprechen. Seiner Meinung nach bringen zu viele Schilder nicht den gewünschten Erfolg. Er schlägt vor, diesen Punkt in der nächsten Wegebereisung mit auf die Tagesordnung zu nehmen, um dann zu gucken, was durchsetzbar und realisierbar ist.

Herr Tobeck teilt dazu mit, dass Probleme der Straße „In der Heide“ schon seit langem bekannt sind und es nichts nützen würde, wenn nur die vorhandenen Löcher ausgebessert werden würden. Seiner Meinung nach müsste die Straße dann vernünftig hergerichtet werden. Weiterhin schlägt er vor, mit dem Landkreis über die Einmündung „Holzmaase“ zuzusprechen.

Herr Lemke schlägt vor, zu prüfen, ob der Ausbau der Straßen wie beim Ausbau der Straßen „Wiesengrund“ und „An der Brake“ finanziert werden könnte.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine weiteren Einwohnerfragen vor.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den anwesenden Bürgern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin